

## Gleich zwei Demos gegen Neonazi-Veranstaltung in Pößneck



Am Samstag, dem 12. Juni, wird in Pößneck wieder gegen Neonazis demonstriert.

Gegen den Thüringentag der nationalen Jugend am 12. Juni in Pößnecker gibt es zwei Demos. Neben den Veranstaltungen des Aktionsplanes gibt es eine Demo der Antifaschistischen Aktion Saalfeld. Ihr Ziel: die Neonazi-Veranstaltung zu Stören Behindern Sabotieren. Letzteres sorgt die Pößnecker. Pößneck. Gegen den "Thüringentag der nationalen Jugend" am 12. Juni im Pößnecker Lutschgenpark wird es gleich zwei Demonstrationen geben. Neben den Veranstaltungen des Lokalen Aktionsplanes gegen Rechtsextremismus unter dem Motto "Diese Stadt hat Nazis satt!" wird es auch eine Demo der Antifaschistische Aktion Saalfeld geben, die von der Linke-Landtagsabgeordneten [Katharina König](#) angemeldet wurde. Antifa-Ziel ist, die Neonazi-Veranstaltung zu "Stören Behindern Sabotieren". Letzteres gibt Pößneckern Anlass zur Sorge.

Béatrice Preiser zufolge, die die Veranstaltungen des Lokalen Aktionsplanes mitorganisiert, sollen die Aktivitäten der beiden Protestgruppen aufeinander abgestimmt werden. Sie warnt davor, Demonstranten in "Gute" und "Böse" zu sortieren. "Wenn man die Antifa-Jugendlichen von vornherein kriminalisiert, verliert man schnell das gemeinsame Ziel beider Gruppen aus den Augen, was kontraproduktiv ist", gab Preiser zu bedenken. Der Antifa-Beitrag bzw. der dahinter stehende jugendliche Elan sei im Kampf gegen die Neonazis wichtig. Und das aggressiv erscheinende Vokabular der Antifa sollte nicht überbewertet werden.

Die Antifaschistische Aktion Saalfeld selbst ist nicht so freundlich mit ihren Einschätzungen. In einem Internet-Text (<http://no-poessneck.tk/>) mit dem Titel "Pößneck und seinen Nazis einheizen" werden die Aktivitäten des Lokalen Aktionsplanes praktisch belächelt. "In einer Stadt, in der ein Klima herrscht, in dem sich gesellschaftliches Desinteresse, latenter Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus als Alltäglichkeit darstellen und somit rechten Kadern die Möglichkeit gegeben wird, ungestört ihren Zielen nachzugehen, ist nicht mehr als ein Lippenbekenntnis für Trillerpfeifen und ein Bunt statt Braun zu erwarten", meint ein anonymes Schreiber. Eine Trillerpfeifenorchesterprobe am Samstag ab 12 Uhr auf dem Markt und die Demonstration "Wir pfeifen auf die Nazis" ab 13 Uhr in Richtung Lutschgenpark gehören zu den zentralen Mitmachangeboten des Lokalen Aktionsplanes und seiner Verbündeten, darunter die Stadt Pößneck, die evangelische Kirchgemeinde und der DGB.